26. Juni 2019/sk26

Küsten unter Druck: Kann Italien von Hamburg lernen?

Erfahrungsaustausch mit italienischen Partnern im Interreg EUROPE Projekt „Land-Sea“ in Hamburg

Vom 25. bis 27. Juni 2019 besuchen italienische Küstenschutzexperten Hamburg. Die Gäste werden durch den Projektpartner, die Flussaufsichtsbehörde der Flüsse Liri-Garigliano und Volturno in der unmittelbaren Nachbarschaft Neapels entsandt. Der Erfahrungsaustausch findet im Rahmen des Interreg EUROPE Projekt „Sustainability of the land-sea system for eco-tourism strategies (Land-Sea)“ statt, in welchem Hamburg mit Partnern aus Spanien (Region Katalonien und die Agency of Urban Development in Barcelona), Bulgarien (Region Varna) und Italien (außer die Region bei Neapel auch die Region Molise) zusammenarbeitet. Auf dem Programm des dreitägigen Besuchs stehen unter anderem Expertengespräche zu Küstenzonenmanagement entlang der Elbe sowie Exkursionen in das Naturschutzgebiet Borghorster Elblandschaft und das Tidegebiet Kreetsand.

Küsten sind fragile Systeme, die durch Meeresspiegelanstieg und anderen anthropogenen Einflüssen zunehmend unter Druck geraten. Das Interreg EUROPE Projekt „Land-Sea“, welches Anfang 2017 ins Leben gerufen wurde, geht auf diese Herausforderungen ein. Es hat eine Laufzeit von fünf Jahren und steht im Zeichen des Wissenstransfers und des Austauschs von Best-Practice-Beispielen. Gemeinsam werden die europäischen Projektpartner bis 2021 Strategien und konkrete Aktionspläne zum Thema Küstenzonenmanagement und nachhaltiger Küstentourismus entwickeln. Vor diesem Hintergrund sind nicht nur interregionale Konferenzen, sondern auch regelmäßige Treffen und der Austausch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern fester Bestandteil der Projektarbeit.

In dieses Konzept des europäischen Wissensaustausches reiht sich nun der Besuch der Küstenschutzexperten in Hamburg ein. Der mehrtägige Erfahrungsaustausch begann mit der Begehung der gerade fertig gestellten Hafenpromenade. Im Zuge von Exkursionen und Expertengesprächen zu Hochwasserschutz, Hafenwirtschaft, Küstentourismus und Naturschutz können sich die Gäste ein Bild von den verschiedenen Aspekten des lokalen Küstenzonenmanagements machen. Im Mai reisten bereits Vertreterinnen und Vertreter aus Hamburg nach Süditalien und machten sich mit dem dortigen Küstenzonenmanagement vertraut.

Interreg („europäische territoriale Zusammenarbeit“) ist Teil der Struktur- und Investitionspolitik der Europäischen Union. Seit 1990 werden damit grenzüberschreitende Kooperationen zwischen Regionen und Städten innerhalb der Mitgliedsstaaten der EU unterstützt, die den europäischen Raum nachhaltig positiv verändern wollen. Themenfelder der Projekte sind zum Beispiel Verkehr, Arbeitsmarkt oder Umweltschutz. Die Senatskanzlei Hamburg stärkt im Rahmen ihrer EU-Projektarbeit die internationale Zusammenarbeit und macht Hamburg als weltoffenen und vielseitigen Akteur europaweit sichtbar.

Weitere Informationen rund um Interreg und das Land-Sea-Projekt sind zu finden unter: https://www.interregeurope.eu/ und https://www.interregeurope.eu/land-sea/.

Hamburg

Rückfragen der Medien
Senatskanzlei
Pressestelle des Senats
Imme Mäder
Telefon: 040 428 31 - 2807
Email: imme.maeder@sk.hamburg.de

Hamburg